BESCHLUSSVORLAGE DER TBS DER TBS AÖR NR.: 289/2026

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts **Zukunft CityTeam**		
Datum **26.10.26**	Geschäftszeichen **CT**	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführende Abteilung: **TBS Vorstand**	Beteiligte städtische Fachbereiche:	

Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	10.11.2026	Entscheidung zu a)
Haupt-und Finanzausschuss	19.11.2026	Vorberatung zu b)
Rat der Stadt Schwelm	26.11.2026	Entscheidung zu b)

Beschlussvorschlag:
ohne

Sachverhalt:
Im Haupt- und Finanzausschuss wurde über Vorlage 221/2026 entschieden. In diesem Zuge wurde u. a. über eine Maßnahme – Zukunft des CityTeams – entschieden, die die TBS betrifft.

Der Beschluss lautet:
„Die Verwaltung prüft über die TBS AöR die Beendigung der Aufgabe City-Team und die daraus entstehenden Folgen für die Sauberkeit der Innenstadt und erarbeitet vor dem Hintergrund Vorschläge zur Reorganisation, bzw. zur Hebung eines Konsolidierungsbeitrags. (VR TBS 10.11.2026, HFA 19.11.2026, Rat 26.11.2026“

Das CityTeam geht auf einen Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, FDP, Die Bürger, Bündnis90/Grüne und SWG/BfS zur „Verbesserung der Sauberkeit und Stadtbildpflege in Schwelm“ vom 04.11.2018 zurück – siehe Vorlage 216/2018. Es startete am 01.05.2019.

Gemäß damaligem Konzept ist das Einsatzgebiet das Plangebiet des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) sowie Martfeld als grünes Kulturhighlight der Stadt. Die Aufgabenschwerpunkte sollen auf Sauberkeit und Stadtbildpflege liegen. Im Rahmen der Sauberkeit soll Unrat und Unkraut aus den Beeten und von besonderen öffentlichen Flächen regelmäßig entfernt werden. Das Stadtbild sollte durch das Schaffen bepflanzter Beete an zentralen Stellen („bunte Inseln“) verschönert werden. Aufgrund der Entwicklungen im Stadtgrün und da einige „bunten Inseln“ zwischenzeitlich durch Bürgerinitiativen betreut werden, wurde das Bepflanzen eingestellt.

Im Rahmen des Konzeptes wurde auch darauf hingewiesen, dass durch die Straßenreinigungssatzung das Reinigen der Gehwege bzw. Streifen am Rand der Fußgängerzone auf die Anlieger übertragen wurden. Somit darf das CityTeam nicht an Stellen aktiv werden, auf denen Anlieger ihre Reinigungsaufgaben nicht oder nicht

ausreichend erfüllen. Gleiches gilt für private Flächen. Diese sind leider nicht immer ohne weiteres von öffentlichen Verkehrsflächen zu unterschieden.

Der primär betreute Bereich umfasst insbesondere

- Fußgängerzone: bestehend aus Hauptstraße, Nostalgiezone, Kirchstraße, Bürgerplatz, Brauereigasse, Rathausvorplatz, Märkischer Platz, Vorplatz Schwelm Center, Lohmannsgasse, Fronhof und Herbergstraße
- Kölner Straße (Altstadt)
- Altmarkt mit Platz und Kirchtreppen
- Neumarktparkplatz mit Teilbereichen der Moltkestraße
- Parkplatz Südstraße / Bergstraße
- Müllhäuschen im Wilhelmparks
- Bahnhofsvorplatz und zentraler Busbahnhof (ZOB)
- Bahnhofstraße Unterführung Bahnstrecke u. a. an der Mauer
- Schloss Martfeld, Platz und Wege rund um die Schlossanlage
- Sämtliche Bushaltestellen im Stadtgebiet nach Erfordernis zur Unterstützung der Anwohner (auch Winterdienst nach Bedarf)

Das CityTeam übernimmt aktuell im Wesentlichen folgenden Aufgaben, die beim Abschaffen des Teams entfallen:

- Zuarbeit der kleinen Kehrmaschine im Zuge der Fußgängerzonenreinigung dreimal pro Woche zu. Hierdurch wird der Dreck aus den für die Kehrmaschine unerreichbaren Bereichen entfernt.
- Reinigung der Treppenanlagen im Bereich Fußgängerzone/Altmarkt/ Nostalgiezone und am Bahnhof,
- Entfernen von Abfall aus Brunnen und Elefantenfüßen in der Fußgängerzone,
- Zusatzleerung der Straßenpapierkörbe vor Wochenende und Feiertagen unabhängig von Füllstand,
- Reinigung der Pflasterfläche (Altmarkt, Haus Martfeld),
- Reinigung der Bänke, Papierkörbe und sonstigen Möblierungen in der Fußgängerzone,
- Beseitigung von wildem Aufwuchs (Wildkrautbeseitigung),
- Entfernen von Abfall aus Beeten im Innenstadtbereich und am Bahnhof,
- Zuarbeit der Kehrmaschine im Zuge der Fahrbahnreinigung an ZOB. Hierdurch wird der Dreck aus den für die Kehrmaschine unerreichbaren Bereichen entfernt.
- Reinigung des Fußgängerbereichs am Bahnhofsplatz,
- Leerung der Papierkörbe am ZOB und im Bahnhofspark,
- Reinigung der Bushaltestellen bei Bedarf,
- Reinigung des Brunnenumfelds am Schloss Martfeld

Darüber hinaus unterstützt das CityTeam bei

- Sonderreinigungen nach Sturmereignissen (Äste, Gelbe Säcke usw.)
- Sonderaktionen mit dem städtischen Stadtgrün
- der händischen Laubbeseitigung
- dem Reinigen der Festzugstrecke „Schwelmer Heimatfest“
- der Vor- und Nachbereitung der Kirmes

- der täglichen Reinigung des Kirmesgeländes

Durch die enge Zusammenarbeit mit der reinen maschinellen Straßenreinigung haben sich zahlreiche optimierte Arbeitsabläufe ergeben wie:

- Säuberung der Bussteige am zentralen Busbahnhof (Bussteige werden vom CityTeam mit Blasgeräten gereinigt, die Kehrmaschine nimmt den Unrat auf)
- Säuberungen im Bereich des Neumarktparkplatzes (analog zum Busbahnhof nur bezüglich der Parkflächen)
- Im Zuge der Reinigung der Fußgängerzone und des Rathausvorplatzes mit der Kehrmaschine (dreimal pro Woche) kehrt das CityTeam den Unrat aus Ecken und Nischen, um „Elefantenfüße“ und Brunnen, unter Bänken usw. händisch zusammen, damit die Kehrmaschine alles aufnehmen kann.
- Beide Mitarbeiter sind geschult und können bei Bedarf selbstständig eine Kehrmaschine bedienen.

Der Einsatz des CityTeams erfolgt nach Vorgabe des Abteilungsleiters, wobei vielen Aufgaben ein fester Zeitplan zugrunde liegt. Besonders die Zuarbeit für die Kehrmaschine wird durch die Route der Kehrmaschine bestimmt. In diesem Zusammenhang kann es z. B. vorkommen, dass das CityTeam an leerungsbedürftigen Mülleimern vorbeifährt, ohne diese zu leeren.
Die Mülleimer im Bereich der Fußgängerzone werden insbesondere im Frühjahr/Sommer sowie zur Oster- und Adventszeit grundsätzlich freitags unabhängig vom Füllstand durch das CityTeam geleert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass größtmögliche Entsorgungskapazitäten für einen möglicherweise erhöhten Müllanfall zur Verfügung stehen.

Rückmeldungen aus der Beleg- und Bürgerschaft sowie Erkenntnisse aus eigenen Beobachtungen nutzt der Abteilungsleiter, um die Effizienz zu kontrollieren und Maßnahmen zur Steigerung zu ergreifen.

Mit dem Ziel der Stärkung der Stadtbildpflege und Sauberkeit werden für die Zukunft Anpassungen in Betracht gezogen.

Besonders mit Blick auf die Verunreinigung von privaten Flächen, die in öffentliche Flächen übergehen, werden unterstützende ordnungsbehördliche Maßnahmen durchdacht. Hierbei käme dem CityTeam die Aufgabe der Aufnahme von „Dreckecken“ und Verteilung von niederschwelligen Informationsschreiben an Grundstückseigentümer zu.

Im Zusammenhang mit Entsiegelung und Klimaanpassung im Innenstadtbereich sowie einer möglichen Neugestaltung der Fußgängerzone könnte das CityTeam als Unterstützung des Stadtgrüns bei der Pflege von „bunten Inseln“ tätig werden.

Schließlich soll verstärkt über die Tätigkeit des CityTeams berichtet werden, da erfahrungsgemäß die Aufgabenerledigung wenig auffällt, ihr Ausbleiben hingegen sehr.

Eine mögliche Aufwandsreduzierung wirkt sich auf den Haushalt der Stadt aus. Da die Arbeitsverträge nicht beendet werden können, fallen die Kosten für die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter jedoch weiterhin an.

Gemäß Jahresabschluss 2025 betragen die Kosten des CityTeams rund 125 T€. Diese resultieren primär aus Personalkosten (118 T€). Bei Beenden des CityTeams werden die zwei Beschäftigten in andere Aufgabenbereiche, primär Abfall, versetzt.

Hierdurch steigen diese Gebühren entsprechend. Dieser Effekt kann ggf. im Laufe der Zeit durch Fluktuation aufgefangen werden. Durch die Verschiebung der freien Personalkapazitäten zum Abfall, sind über die Abfallgebühren knapp 118 T€ zusätzlich zu finanzieren. Wird das Fahrzeug ebenfalls dem Abfall zugeordnet, erhöht sich der Betrag auf 125 T€ Hierdurch steigt die jährliche Belastung des Musterhaushaltes (4 Personen, 60l Restmüll, 60l Bio) um etwa 9,00 € bzw. 9,60 €.

Fazit:
Die Beendigung der Aufgabe des CityTeams führt zwar auf der einen Seite zu Einsparungen. Auf der anderen Seite ist eine weitere Verschlechterung des Stadtbildes zu erwarten. Ferner fehlen Kapazitäten zur Unterstützung bei Sonderthemen. Zudem ist mit einem deutlichen Gebührenanstieg im Bereich Abfall zu rechnen.

Der Verwaltungsrat wird gebeten, in der Sitzung einen Beschlussvorschlag zu formulieren.

Auswirkungen auf das Klima:

☒ neutrale Auswirkungen
☐ positive Auswirkungen
☐ negative Auswirkungen

Begründung:
Die Arbeiten des CityTeams haben sehr geringe bis keine Auswirkungen auf das Klima.

Der Vorstand
gezeichnet
Ute Bolte